Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA

Der bilaterale Weg

© pixabay

Historischer Überblick

Freihandelsabkommen (Handel)
1972

Bilaterale I (Wirtschaft)
1999

Bilaterale II (Politik)
2004

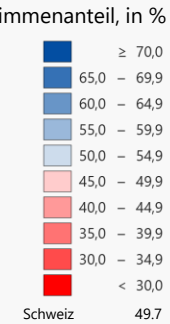
Weitere Abkommen
ab 2004

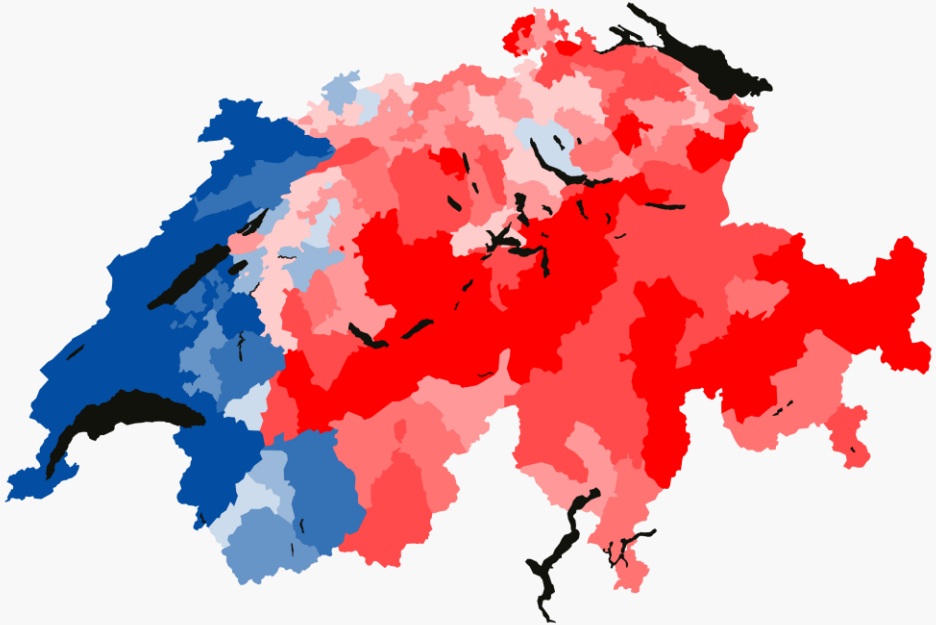
Historischer Überblick

Bilaterale Beziehungen seit 1972
Basierend auf über 100 Abkommen

Nein zum EWR-Beitritt 1992

Der Ursprung des bilateralen Weges
am 6. Dezember 1992

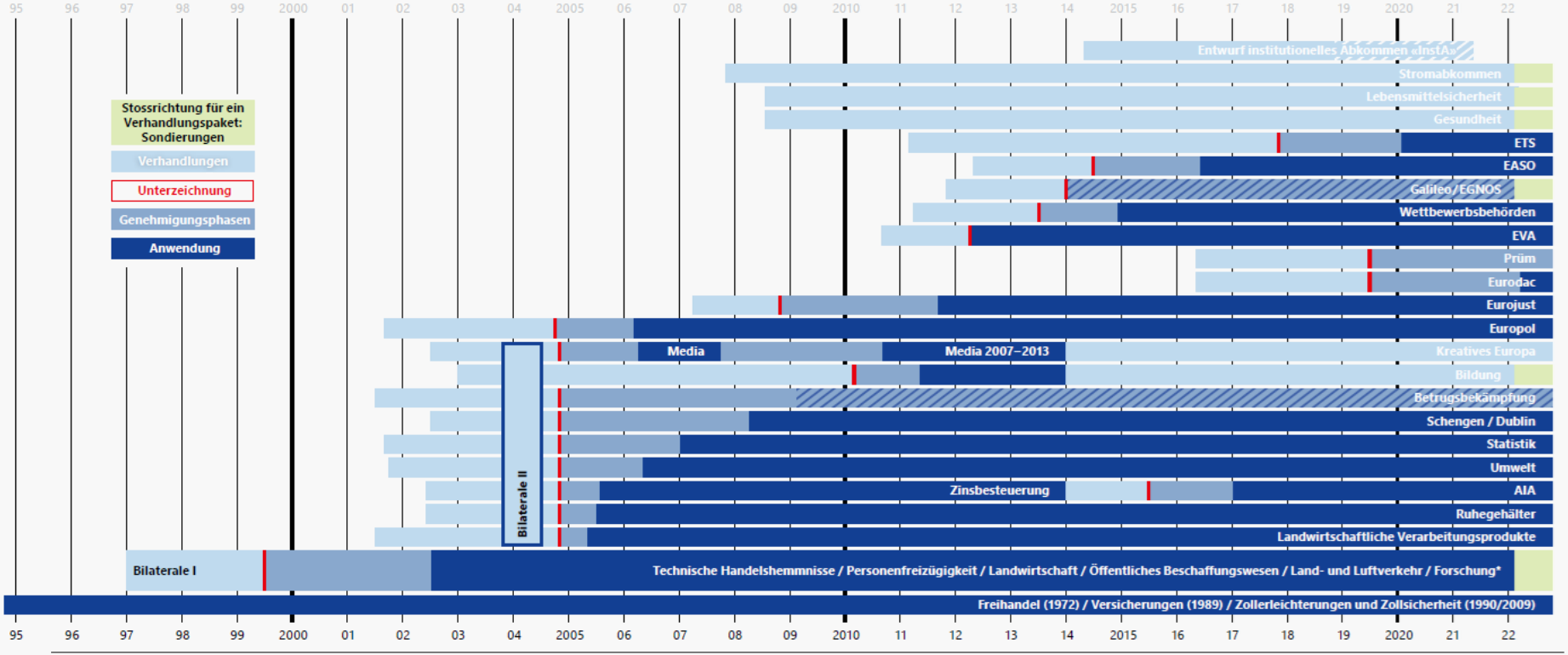




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA

Bilaterale Abkommen Schweiz–EU



Der bilaterale Weg

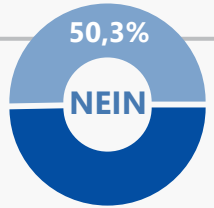
* Forschung: Aufgrund der zeitlichen Begrenzung der EU-Programme muss das Forschungsabkommen für jede Programmgeneration erneuert werden.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

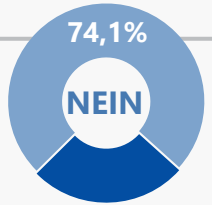
Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA

Wichtige Abstimmungen

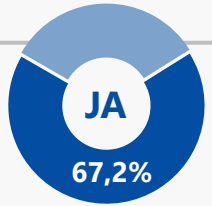
1992 Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)



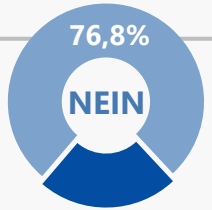
1997 Initiative «EU-Beitrittsverhandlungen vors Volk!»



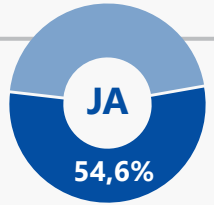
2000 Bilaterale I



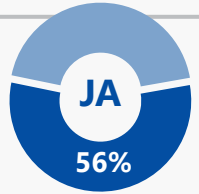
2001 Initiative «Ja zu Europa!»



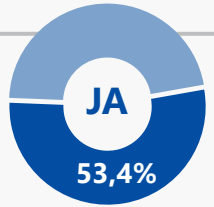
2005 Schengen/Dublin



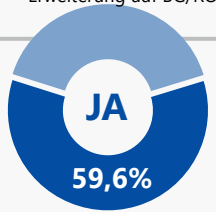
2005 Erweiterung der Personenfreizügigkeit



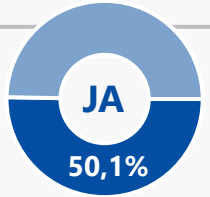
2006 Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit Osteuropa



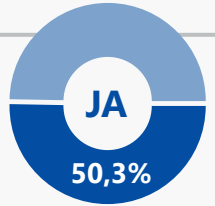
2009 Weiterführung der Personenfreizügigkeit und Erweiterung auf BG/RO



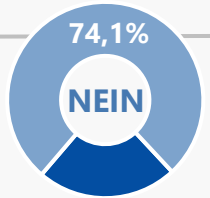
2009 Einführung elektronisch gespeicherter biometrischer Daten im Schweizer Pass



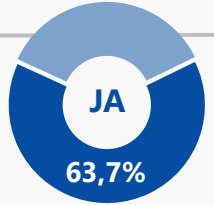
2014 Initiative «Gegen Masseneinwanderung»



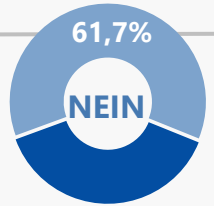
2014 Initiative Ecopop



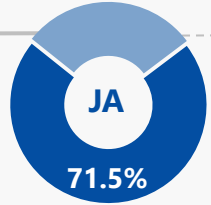
2019 Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie im Schweizer Waffenrecht



2020 Initiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»

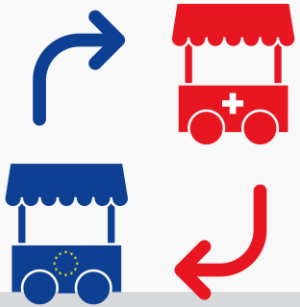


2022 Frontex



Wichtige Aspekte des bilateralen Wegs

Massgeschneiderte sektorielle Abkommen



Zugang zum EU-Binnenmarkt

Ein Schweizer Weg

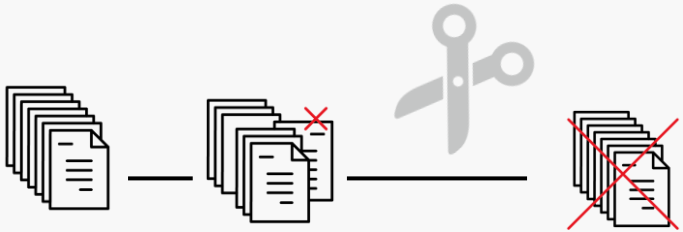
Guillotine-Klausel – Bilaterale I

Parallelismus: Sieben Abkommen wurden parallel verhandelt, unterzeichnet und in Kraft gesetzt.

Sie wurden rechtlich mit einer **«Guillotine-Klausel»** verknüpft: Alle werden ausser Kraft gesetzt, falls eines der Abkommen gekündigt wird.

- Personenfreizügigkeit
- Technische Handelshemmnisse
- Öffentliches Beschaffungswesen
- Landwirtschaft
- Landverkehr
- Luftverkehr
- Forschung*

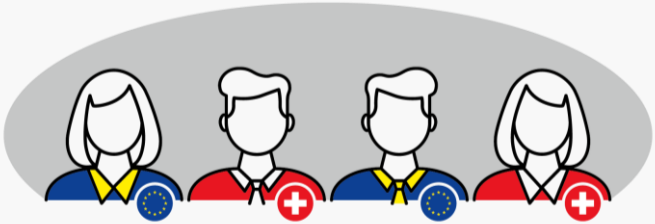
*Das Forschungsabkommen von 1999 ist Ende 2002 ausgelaufen.



Fazit

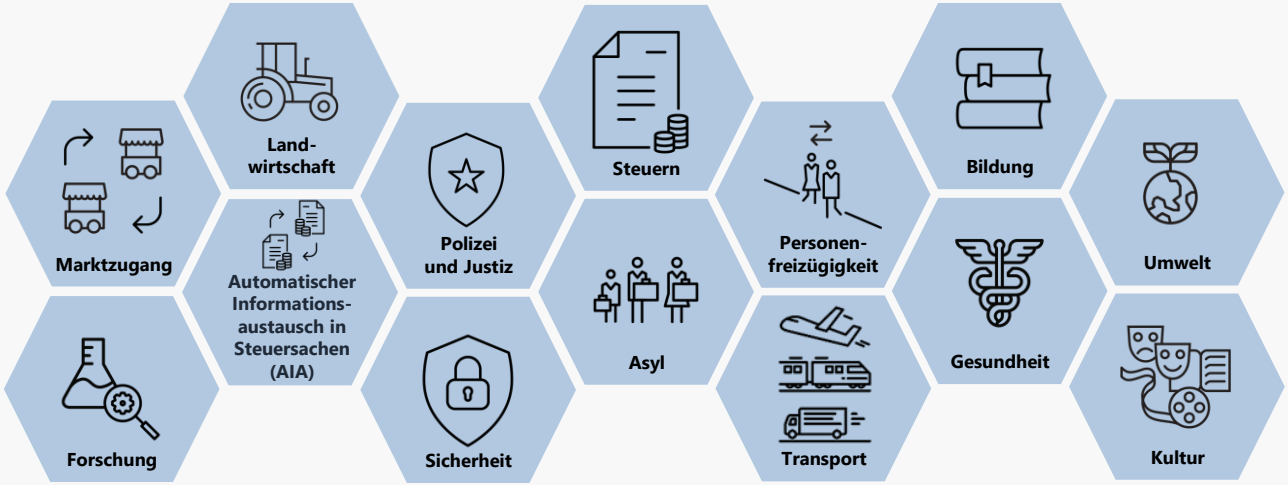
Bei der Kündigung eines Abkommens würden auch alle anderen Abkommen der Bilateralen I innerhalb von sechs Monaten hinfällig.

Gemischter Ausschuss

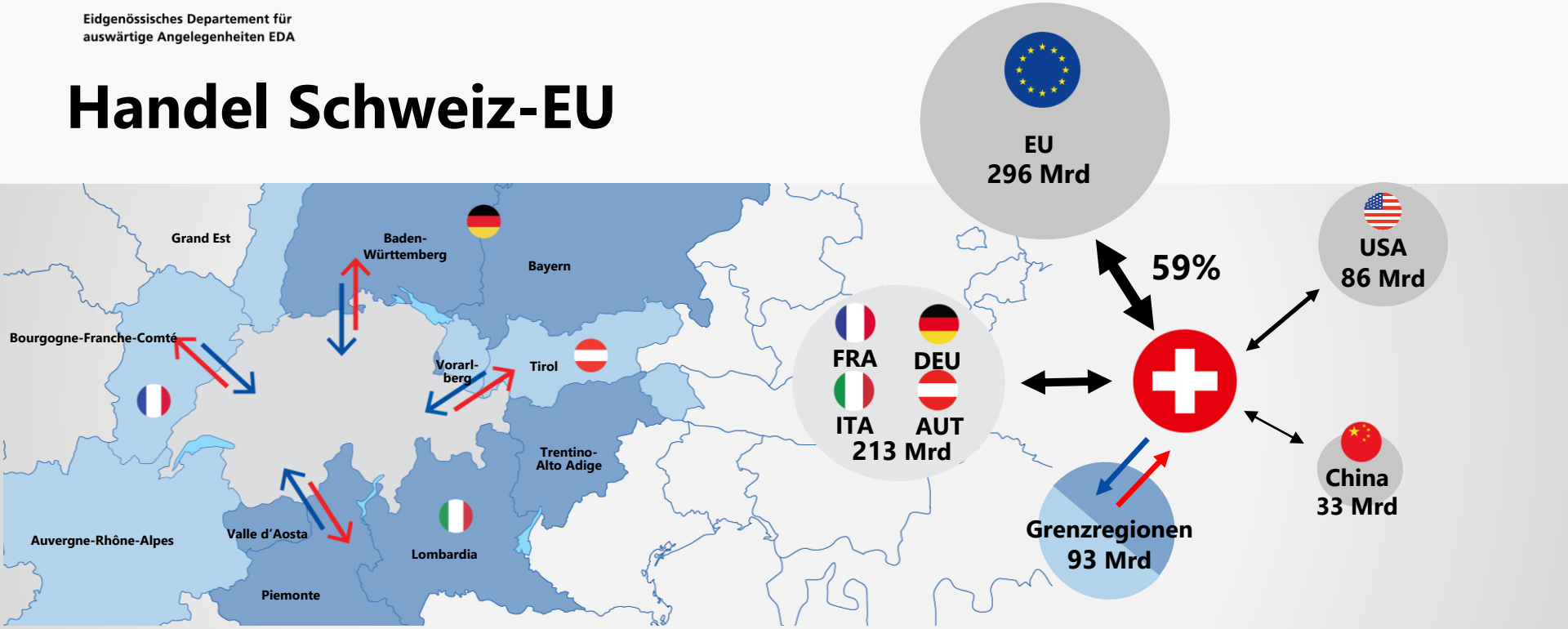


- 1 Abkommen = 1 Gemischter Ausschuss (ausgenommen automatischen Informationsaustausch und Ruhegehälter)
- Verwaltet die Umsetzung der bilateralen Abkommen: Gewährleistung des ordnungsgemäßen Funktionierens der Vereinbarungen und ggf. Anpassung
- Besteht aus Vertretern der Schweiz und der EU
- Treffen einmal im Jahr

Zusammenarbeit mit Europa



Handel Schweiz-EU



Handelsvolumen 2023 in Milliarden CHF/Jahr. Quelle: Swiss-Impex (Total 2) und Schweizer Botschaften in den Nachbarländern.

Sicherheit in Europa

Die Schweiz trägt zu Frieden, Stabilität und Sicherheit in Europa bei:

- Teilnahme an **friedensfördernden Missionen der EU:** EULEX Kosovo, EUFOR Althea Bosnien und Herzegowina, EUCAP Sahel Mali.
- Organisation der **hochrangigen Konferenz zum Frieden in der Ukraine** (Bürgenstock, 2024).
- Einzelfallprüfung über die allfällige Übernahme von **EU-Sanktionen**.
- Vereinbarung der Schweiz mit der **Europäischen Verteidigungsagentur** (EVA) zur Rüstungszusammenarbeit (rechtlich nicht bindend).
- Teilnahme der Schweiz an **Wahlbeobachtungsmissionen** der EU.

Engagement für **Frieden** und **Sicherheit** gehört zum **Verfassungsauftrag** und ist eine **Priorität** der Schweizer Aussenpolitik.

Stabilisierung und Weiterentwicklung des bilateralen Wegs

Der bilaterale Weg hat sich bewährt:

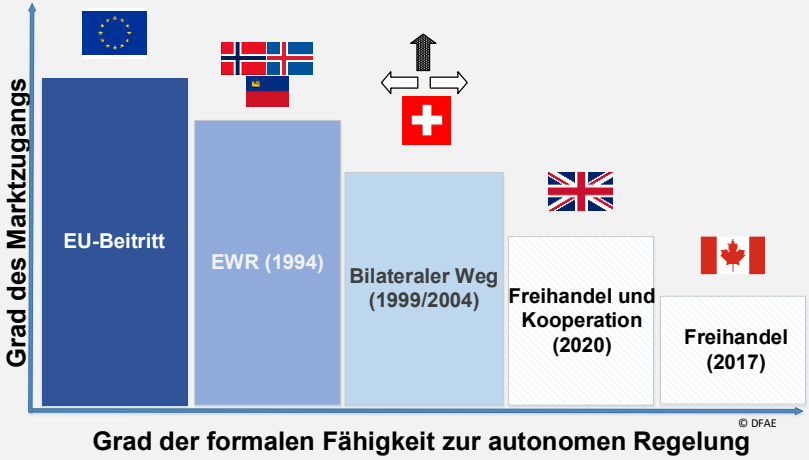
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen politischem Handlungsspielraum und sektoraler sowie massgeschneiderter Teilnahme am EU-Binnenmarkt.
- Basis einer für beide Seiten vorteilhaften Partnerschaft CH-EU.
- Der Status quo ist keine Option: Das EU-Recht entwickelt sich weiter, und die Schweiz hat Interessen, die über das Bestehende hinausgehen.

Der Bundesrat verpflichtet sich, den bilateralen Weg zu **stabilisieren** und **weiterzuentwickeln**, wo es im Interesse der Schweiz liegt.

Am 20. Dezember 2024 hat der Bundesrat den **materiellen Abschluss der Verhandlungen** über den Paketansatz mit Befriedigung zum Kenntnis genommen.

Unterschiedliche Möglichkeiten, mit der EU in Beziehung zu stehen

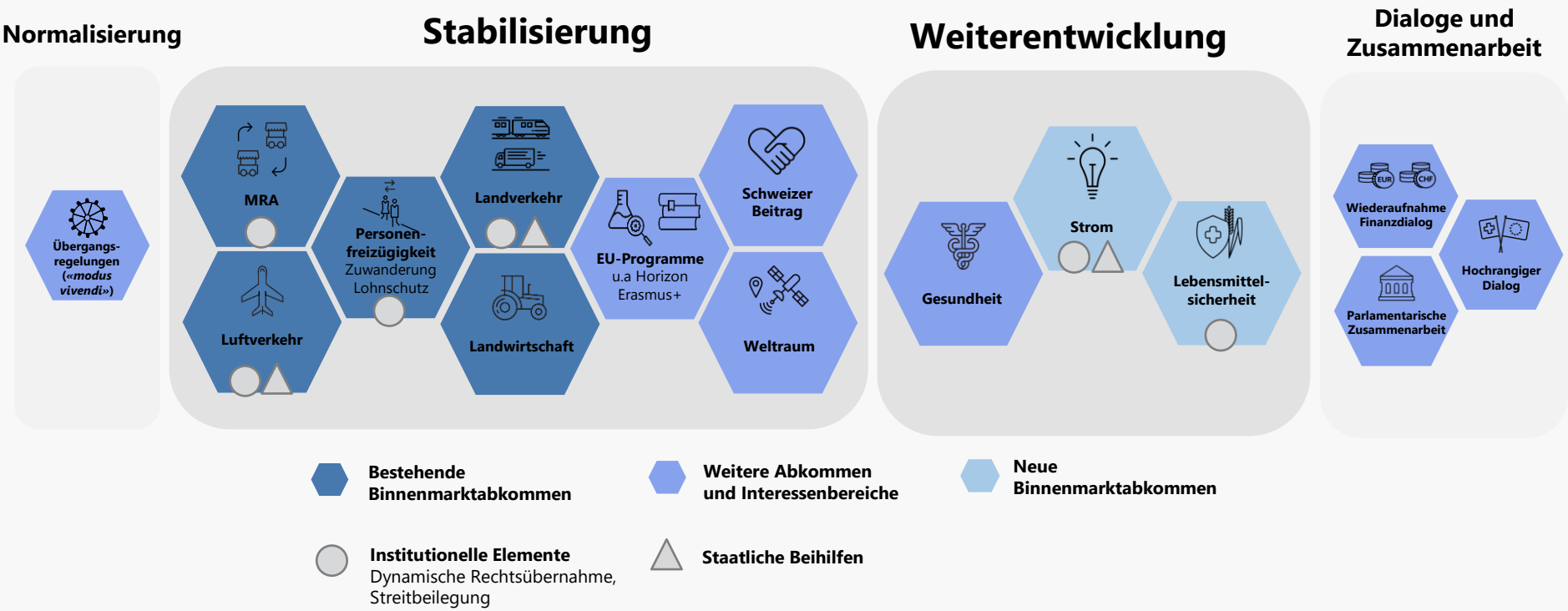
EU-Beitritt, EWR, Bilateraler Weg, Freihandelsabkommen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA

Bilateraler Weg CH-EU



Prozess innen- / aussenpolitisch

Bern, 20.12.24

Feb. 2022 – Nov. 2023	Sondierungsgespräche
Dez. 2023 – Feb. 2024	Vorbereitung und Konsultation Mandat
März 2024	Definitives Mandat und Beginn Verhandlungen CH-EU
Dezember 2024	Der Bundesrat nimmt Kenntnis vom materiellen Abschluss der Verhandlungen
Dezember 2024 - vor der Sommerpause 2025	«Legal scrubbing» und Übersetzung der Abkommenstexte in die CH Landessprachen
	Finalisierung innenpolitische Gespräche mit Sozialpartnern und Kantonen sowie weiteren Stakeholdern Finalisierung innenpolitische Umsetzung
	Paraphierung der Abkommenstexte (auf EN), auf CH-Seite durch den Chefunterhändler und den/die Verhandlungsleitende/n des jeweiligen Verhandlungstrack
	Bundesratsentscheid zur Unterzeichnung der Abkommen Eröffnung der Vernehmlassung
ab Sommerpause	Vernehmlassung der Abkommen mit der EU und interne Umsetzungsgesetzgebung
	Unterzeichnung der Abkommen
	Verabschiedung Botschaft durch Bundesrat und Überweisung ans Parlament
	Parlamentarische Beratung
	Abstimmung

Die Schweiz verbindet viel mit der EU und deren Mitgliedstaaten

Neben wirtschaftlichen Aspekten teilen wir Werte, Sprachen, Kultur und die Geografie.

Auf der internationalen Bühne setzen wir uns oft für dieselben Ziele und Werte ein wie Frieden, Menschenrechte und Demokratie.

Der Bundesrat möchte daher **den bilateralen Weg mit der EU stabilisieren und weiterentwickeln.**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

www.eda.admin.ch/europa

© pixabay